

Tätigkeitsbericht

zur

Arbeit der Akademie

Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

2012

vorgelegt dem Kuratorium der Stiftung
entsprechend § 10 Abs. 1 und § 14 Abs. 2 der Satzung
vom 1.10.2007 zur Genehmigung

Stiftungsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Beate Langer
Tel. 03461 - 46 2795
Fax 03461 - 46 2592
beate.langer@amk-merseburg.de

Präsident

Prof. Dr. Wolfgang Grellmann
Tel.: 03461 - 46 2777/ 2760
Fax: 03461 - 46 2592
E-Mail: wolfgang.grellmann@amk-merseburg.de
Internet: <http://www.amk-merseburg.de>

Vize-Präsident

Prof. Dr. Hans-Joachim Radusch
Tel.: 03461 - 46 3792/2590
Fax.: 03461 - 46 3891
E-Mail: hans-joachim.radusch@iw.uni-halle.de

Hausanschrift

Akademie Mitteldeutsche
Kunststoffinnovationen
Geusaer Str., Gebäude FO 131/1/127
06217 Merseburg
www.amk-merseburg.de

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2012

1 Vertretungsberechtigung

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ (AMK) mit Sitz in Merseburg wurde unter Zugrundelegung des Stiftungsgeschäftes und der Satzung vom 1.10.2007 durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt mit Wirkung vom 10.12.2007 anerkannt. Die Stiftung erhält damit die Rechtsfähigkeit einer Stiftung des privaten Rechts (§ 80 BGB) und wurde in das Stiftungsverzeichnis unter der Registriernummer LSA-11741-198 eingetragen. Nach § 8 Abs. 1 der Satzung der Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ vertritt das Präsidium die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Das Präsidium handelt durch den Präsidenten und in Abwesenheit wird die Stiftung durch den Vize-Präsidenten und ein weiteres Präsidiumsmitglied vertreten.

2 Stiftungsorgane

Die Stiftung AMK hat den Zweck, die Wissenschaft und Forschung sowie Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik in Merseburg zu stärken. Auf der Basis der oben erwähnten Satzung wird die Stiftung AMK durch ein Präsidium und Kuratorium geleitet.

Präsidium

- **Prof. Dr. W. Grellmann**
Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. H.-J. Radusch**
Vize-Präsident (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. J. Kirbs**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. G. H. Michler**
Präsidiumsmitglied (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- **Prof. Dr. B. Langer**
Präsidiumsmitglied (Hochschule Merseburg)

Kuratorium

- **Prof. Dr. T. Rödel**
Vorsitzender (Hochschule Merseburg)
- **Dr. P. Lühe**
Stellvertreter (RP Compounds GmbH, Schkopau)
- **Prof. Dr. M. Arnold**
(Polymer Service GmbH Merseburg)
- **Prof. Dr. Dr. h. c. A. K. Bledzki**
(Universität Kassel)
- **Prof. Dr. habil. H.-P. Fink**
(Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung Golm/Uni Kassel)
- **Prof. Dr. G. Heinrich**
(Leibniz-Institut für Polymerforschung e. V. Dresden)

- **Prof. Dr. K. Schlothauer**
(Hochschule Merseburg)
- **Prof. Dr. R. Schnabel**
(Förderkreis Kunststoffe und Umwelt e.V. auf dem Hochschulcampus Merseburg)
- **Prof. Dr. Th. Thurn-Albrecht**
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Im Oktober 2012 hat der Altrektor der Hochschule Merseburg Prof. Dr. H. W. Zwanziger um die Entbindung von seinen Aufgaben gebeten. Das Präsidium wählte Frau Prof. Dr. Langer als neues Mitglied.

Den entscheidenden Anteil an der Errichtung und der erfolgreichen Weiterführung hat die Polymer Service GmbH Merseburg, An-Institut an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Gründungsmitglied des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg, geleistet.

3 Stiftungsbeirat

Die Stiftung wird in entscheidendem Maße durch einen Stiftungsbeirat gefördert. Ihm gehören persönliche Mitglieder oder Firmen an, die eine Spende von mindestens

3000,- € (in Worten: dreitausend)

eingetragen haben. Die Zugehörigkeit zum Stiftungsbeirat ist freiwillig.

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ wird von 31 Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Verbänden finanziell gefördert, wobei im Stiftungsbeirat 12 Industriefirmen, 7 wissenschaftliche Einrichtungen und 1 Verband mitarbeiten.

Weitere Informationen über den AMK-Stiftungsbeirat finden sie auf der Homepage unter <http://www.amk-merseburg.de>

Die seit dem Gründungsjahr 2007 in der Stiftung AMK mitwirkenden Unternehmen sind in der Reihenfolge ihrer Zustiftung in den AMK-Tätigkeitsberichten für 2008 bis 2011 aufgelistet (siehe Homepage unter „Über uns“!).

Im **Berichtszeitraum 2012** konnte die Firma Instron Deutschland GmbH als neue Firma für die Mitarbeit im AMK-Stiftungsbeirat gewonnen werden.

4 Spenden

Im **Berichtszeitraum 2012** wurde die Stiftung durch Spenden von folgenden Firmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Verbänden und Privatpersonen unterstützt:

Zustiftungen

1. Polymer Service GmbH Merseburg
2. M. Eng. M. Tröbs

Spenden für wissenschaftliche Zwecke von Firmen

1. Polymer Service GmbH Merseburg
2. Instron GmbH Deutschland

Spenden für wissenschaftliche Zwecke von Einzelpersonen

1. Prof. Dr. Grellmann
2. Prof. Dr. Seidler

5 AMK-Einzelpersonen und AMK-Ehrenmitglieder

Die Stiftung „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ hat aktuell **92 Einzelpersonen** davon **10 Ehrenmitglieder**. Die Liste der Einzelpersonen und Ehrenmitglieder wird ständig aktualisiert und ist unter

<http://www.amk-merseburg.de>

zu finden.

AMK zeichnet national und international anerkannte Forscherpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Polymerwissenschaften und Kunststofftechnik mit der Mitgliedschaft als

Ehrenmitglied der Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen

aus.

Voraussetzung für die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft ist, dass der wissenschaftliche Lebensweg (Studium, Promotion/Habilitation) eng mit Merseburg oder Halle verbunden ist oder durch eine langjährige Forschungszusammenarbeit mit Polymerforschern in der Region geprägt wurde.

Mit einer Ehrenmitgliedschaft in der Akademie soll ein deutliches Zeichen zur Unterstützung der Merseburger Polymerforschung gesetzt werden.

Vorschlagsberechtigt sind alle Stifter von AMK unabhängig davon, ob sie in den Gremien der Akademie tätig sind.

Die Entscheidung wird vom Präsidium nach Maßgabe der Satzung in eigener Verantwortung getroffen und ist mit dem Kuratorium abzustimmen.

Die Kriterien für die Vergabe der Ehrenmitgliedschaft in der Akademie wurden in einer Richtlinie festgelegt, die in der Fassung vom 31.3.2008 gültig ist und auf der Homepage einzusehen ist.

Im Jahre 2012 wurden keine Ehrenmitgliedschaften vergeben.

6 Präsentation und Öffentlichkeitsarbeit durch das Stiftungsmanagement

Die professionelle Gestaltung der AMK-Homepage www.amk-merseburg.de und deren ständige Aktualisierung wurde durch den PSM-Mitarbeiter Herrn Dipl.-Ing. A. Oluschinski ausgeführt.

Damit wird der Internetauftritt über den Hauptsponsor der Stiftung die Polymer Service GmbH Merseburg (www.polymerservice-merseburg.de) realisiert. Wenn man in die Suchmaschine „Google“ den Begriff „Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen“ eingibt, erscheint der Hinweis auf die Homepage an erster Stelle.

Der Zweck und die Ziele der Akademie wurden auf mehreren wissenschaftlichen Tagungen und Innovationsforen durch Präsentation eines Posters, Werbung in den Tagungsbänden und Ausgabe einer Präsentationsmappe vorgestellt:

- 15. Tagung Polymerwerkstoffe 2012, 12.-14. September 2012, Halle/Saale
- 12. Schwarzheider Kunststoffkolloquium 19.-20. September 2012, Schwarzheide

Am 19. April 2012 veranstaltete AMK gemeinsam mit dem Kunststoff-Kompetenzzentrum Halle-Merseburg das 6. Merseburger Kunststoff-Kolloquium. Es sprach Prof. Dr. rer. nat. habil. G. Busse zum Thema:

„Innovative zerstörungsfreie Prüfung moderner Kunststoffe in Beispielen“.

Das 7. Merseburger Kunststoffkolloquium hat am 13. Dezember 2012 stattgefunden. Es sprach Prof. Dr.-Ing. Jens Ridzewski, IMA Materialforschung und Anwendungstechnik GmbH Dresden zum Thema:

„Herausforderungen an die experimentelle Nachweiskette zur sicheren Auslegung von Compositbauteilen“

Im Wintersemester 2012 wurden im Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der Hochschule Merseburg 8 Studenten immatrikuliert. Damit haben insgesamt mehr als 40 Studenten ihre Ausbildung, die vor allem auf kunststoffspezifische Themen ausgerichtet ist: Polymerphysik, Polymerwerkstoffe, Kunststofftechnologie und -verarbeitung, Elastomertechnik und Kunststoffprüfung begonnen. Damit soll den Bedürfnissen der Kunststoffbranche in Mitteldeutschland besser Rechnung getragen werden. 800 Chemie- und Kunststoffbetriebe in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt haben einen hohen Bedarf an qualifiziertem Nachwuchs. Die Ausbildung in der Region garantiert durch den engen Kontakt zu den Unternehmen die Verzahnung von Studium und Praxis.

7 Förderung von Wissenschaft und Forschung

Unterstützung der Professur „Kunststofftechnik/ Polymerwerkstoffe“

Entsprechend der Satzung der Stiftung § 2 Abs. (1) und (2) unterstützt AMK die Forschungsaktivitäten der Professur Kunststofftechnik/ Polymerwerkstoffe“ im Rahmen des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und fördert damit den Ausbau des Forschungsschwerpunktes

Chemie/ Kunststoffe

an der HS Merseburg.

Zwischen der Stiftung AMK und der HS Merseburg wurde zur Umsetzung der Unterstützung der Professur am 26.09.2012 eine vertragliche Vereinbarung abgeschlossen, in der die finanziellen Zuwendungen geregelt sind. Auf der Basis dieses Vertrages unterstützt die Stiftung AMK Frau Prof. Dr. Julia Beate Langer zur Förderung von Wissenschaft und Forschung mit einer Summe von 12.500 € (zahlbar in 5 Jahresraten zu je 2.500 €).

Die Urkunde über die AMK-Zuwendung wurde Frau Prof. Dr. Langer durch den Rektor der HS Merseburg Prof. Dr. Kirbs im Rahmen ihrer Antrittsvorlesung am 17. Oktober 2012 überreicht.

8 Förderung von Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik

8.1 Übernahme der Lehrverpflichtungen an der Hochschule Merseburg durch die Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK)

Entsprechend dem Zweck der Stiftung AMK hat die Stiftung sich bereit erklärt, bis zur Berufung des Professors für „Kunststofftechnik/Verfahrenstechnik (Stiftungsprofessur der DOW Chemical, Schkopau und Total Raffinerie Leuna) die Abhaltung der Lehrveranstaltungen im Masterstudiengang Chemie und Umwelttechnik (MCUI) zu unterstützen. Die Dozenten sind Mitarbeiter der Gründungseinrichtungen des KKZ Halle-Merseburg und Mitglieder in der Stiftung. Im Sommersemester hat Herr Dr. Nase einen Teil der Vorlesungen und Seminare zur Extrusion von Folien im Lehrgebiet „Kunststoffverarbeitung“ übernommen.

Im Wintersemester 2012/2013 wurde mit der HS Merseburg eine Vereinbarung zur Übernahme von 6 Semesterwochenstunden (90 Stunden) bzgl. der Lehrveranstaltung Kunststoffdiagnostik/ Schadensfallanalyse für den Studiengang BKT 2010 abgeschlossen. Die Vorlesungen wurden vom AMK-Mitglied Frau Dr. Kotter gehalten.

Im August/September hat AMK die Durchführung von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen/Praktika) im Modul: „Werkstoffkunde“ in den bbz-Kooperationsstudiengängen (1. Matrikel) Chemietechnik und Pharmatechnik mit Dozenten des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg realisiert.

Im Wintersemester 2012/2013 hat Frau Prof. Dr.-Ing. Kotter die Lehrveranstaltungen zum Lehrgebiet „Kunststoffdiagnostik/ Schadensfallanalyse“ erstmals eigenverantwortlich durchgeführt. Frau Kotter wurde am 8. November zum Honorarprofessor für „Kunststoffe/ Schadensfallanalyse“ an der HS Merseburg bestellt.

8.2 Aufbau einer Büchersammlung

Unmittelbar nach der Gründung der Stiftung wurde damit begonnen, eine stiftungseigene Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik aufzubauen.

Die Nutzung dieses AMK-Bücherbestandes für Zwecke der Forschung und Lehre ist allen wissenschaftlichen Mitarbeitern, Angestellten und Studenten des KKZ Halle-Merseburg und den An-Instituten der Universität Halle und Hochschule Merseburg sowie allen interessierten Polymerforschern ausdrücklich möglich.

Der Buchbestand der Stiftung ist auf der Homepage unter www.amk-merseburg.de einsehbar.

Um hier eine Basis zu schaffen wurden von AMK-Mitgliedern Prof. Dr. H. H. Kausch, Prof. Michler, Prof. Grellmann und Frau Dr. Reincke Lehr- und Fachbücher für die Büchersammlung an die Stiftung AMK übergeben.

Die Büchersammlung ist derzeit im Stiftungsbüro Raum 131/1/127 untergebracht.

Der Buchbestand der AMK-Büchersammlung beträgt aktuell 515 Bücher.

Alle AMK-Mitglieder wurden darum gebeten, Lehr- und Fachbücher aus dem bezeichneten Gebiet, die nicht für die tägliche Forschungsarbeit genutzt werden, der AMK-Büchersammlung zur Verfügung zu stellen.

Die Notwendigkeit des Ausbaus der wissenschaftlichen Infrastruktur in Form einer Büchersammlung auf dem Gebiet der Polymerforschung und Kunststofftechnik ergibt sich auch aus der Einführung des neuen Bachelorstudiengangs Kunststofftechnik an der HS Merseburg im Oktober 2010. Da durch den Umzug nach Halle die Nutzung der Zweigstelle der Universitätsbibliothek auf dem Campus Merseburg weggefallen ist, entstand besonders auf dem Gebiet der naturwissenschaftlich-technischen Literatur eine unübersehbare Lücke. Mit der Vervollständigung der Büchersammlung möchte die Stiftung AMK dazu beitragen, die Bedingungen zur wissenschaftlichen Arbeit im KKZ Halle-Merseburg und im Gebäude Fo 131 nachhaltig zu verbessern.

8.3 Arbeitskreis „Kunststoffprüfung & Bauteildiagnostik“ im Deutschen Verband für Materialforschung und -prüfung (DVM)

Am 25. April 2012 trafen sich auf Einladung von Dr. Stange UL International TTC GmbH und Prof. Grellmann, die Fachkollegen des **DVM-AK „Kunststoffdiagnostik & Bauteildiagnostik“** („KP & BD“) zu ihrer 5. Sitzung im Deutschen Kunststoff-Institut (DKI) in Darmstadt. Der Einladung folgten 23 Mitglieder des Arbeitskreises.

Nach einer Kurzvorstellung der angereisten Teilnehmer stellte Herr Prof. Hanselka das Fraunhofer Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit (LBF) und Prof. Dr. Rehan das DKI Darmstadt und die Arbeitsgebiete im Bereich der Kunststoffprüfung vor. Beide Einrichtungen haben im Juli 2012 fusioniert.

Daran schloss sich folgendes Vortragsprogramm an:

- S. Wiebel (MPA) Darmstadt
Bewertung der oxidationsabhängigen thermischen Langzeitstabilität von Elektroisolierstoffen
- R. Zeiler (Universität Bayreuth)
Bruch- und Ermüdungsverhalten von DNT modifizierten Epoxy-Systemen
- F. Achereiner (SKZ Würzburg)
Einsatz der inkrementellen Bohrlochmethode zur Ermittlung von Eigenspannungsprofilen in Spritzgussteilen
- K. Schneider (IPF Dresden)
Biaxiale Charakterisierung von Elastomeren
- K. Vetter (Universität Erlangen-Nürnberg)
Mechanische Eigenschaften von Mikrobauteilen aus Kunststoff – Einfluss der Struktur und der Prüfbedingungen
- R. Radke, I. Alig (DKI Darmstadt)
Chemische und physikalische Werkstoffcharakterisierung am DKI
- R. Brüll (DKI Darmstadt)
Schadensanalytik mit Infrarot-Mikroskopie

8.4 Vergabe von Stipendien

Auf der Grundlage von § 2e und § 2f der AMK-Satzung ist die Vergabe von

Stipendium (u. a. Doktorandenstipendien)

möglich. Auf der Homepage ist unter „Förderrichtlinien“ und „Nachwuchsakademie“ die Vorgehensweise für diese ideelle und materielle Förderung von Doktoranden nachlesbar.

Die materielle Förderung eines Doktoranden erfolgt aus Kapitalerträgen des Stiftungskapitals oder aus Spenden von Unternehmen, Verbänden und Vereinen, die nicht zur Erhöhung des Stiftungskapitals dienen.

Hier werden die Spenden in den ideellen Bereich vom AMK übernommen und in der Spendenbescheinigung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Zuwendung nicht in das Stiftungskapital erfolgte.

Im Einzelnen sind zur Beantragung erforderlich:

- Antrag des Doktoranden an das Präsidium
- Beschluss des Präsidiums
- Bewilligungsschreiben der Stiftung an den Doktoranden und Urkunde mit der Höhe des Stipendiums

Kunststofftechnik-Stipendium für Merseburger Abiturienten

Die Stiftung Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen (AMK) und die Hochschule Merseburg (FH), Fachbereich Ingenieur- und Naturwissenschaften loben ab dem Jahr 2011 gemeinsam ein Stipendium für Abiturienten aus Merseburg und der umliegenden Region aus, die an der Hochschule Merseburg Kunststofftechnik studieren möchten.

Das Stipendium in Höhe von 50 € pro Monat wird während des ersten Studienjahres ausbezahlt.

Die Schulleiter der Berufsbildenden Schule II des Landkreises Saalekreis, des Domgymnasiums und des Herdergymnasiums wurden angeschrieben und auf die Stipendienausschreibung aufmerksam gemacht.

Ein Antrag kann an das Präsidium der Stiftung (AMK) bis zum 30. September eines jeden Kalenderjahres gestellt werden.

Antragsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler Merseburger Schulen, die im laufenden Schuljahr die Zugangsberechtigung für ein Hochschulstudium erwerben bzw. erworben haben und sich für das Wintersemester im Bachelorstudiengang Kunststofftechnik (B. Eng.) einschreiben wollen.

Folgende Unterlagen sind für eine Beantragung des Stipendiums einzureichen:

- Zeugnisse der letzten beiden Schulhalbjahre
- Begründung des Antrages durch den Antragsteller
- Einschätzung eines naturwissenschaftlichen Fachlehrers zur Eignung des Antragstellers

Nach einem Auswahlgespräch, bei dem sich die Antragsteller Verantwortlichen der Hochschule und der Stiftung vorstellen, werden die geeignetsten Bewerber als Stipendiaten ausgewählt. In jedem Kalenderjahr werden bis zu zwei Stipendien vergeben. Die Auswahlkommission bilden Prof. Dr. Thomas Rödel, Studienfachberater Kunststofftechnik, Prof. Dr. Wolfgang Grellmann, Präsident der Stiftung und Frau Prof. Dr. Beate Langer, Stiftungsmanagement.

Das Kunststofftechnik-Stipendium für das Studienjahr 2012/2013 erhält Herr Gino Grenser (Bachelor Studiengang Kunststofftechnik – BKT12) und Herrn Bernhard Teichmann.

8.5 Förderpreise der Stiftung AMK

Förderrichtlinien

Die **Akademie Mitteldeutsche Kunststoffinnovationen** vergibt im Sinne Ihrer Satzung zur Förderung des Wissens- und Ideentransfers aus der Forschung von Universitäten und Hochschulen in die Wirtschaft für exzellente

- Bachelorarbeiten und Diplom- bzw. Masterarbeiten den **AMK- Graduierungs-Preis (Prof.-Martin-May-Preis)**

sowie für exzellente

- wissenschaftliche Publikationen auf dem Gebiet der Polymerwissenschaft und Kunststofftechnik den **AMK-Wissenschafts-Preis (Prof.-Hans-Henning-Kausch-Preis)**

Die Preise werden für das vergangene Kalenderjahr vergeben und sind mit einem Modell des Schriftzuges „AMK“, einer Urkunde und einem Preisgeld von 500 € ausgelobt.

Der AMK-Preis wurde von der halleschen Designerin Claudia Krüger entworfen und von der VG Kunststofftechnik GmbH Chemnitz in Form eines 3D-Modells mit Hilfe der Laser-Sinter-technologie hergestellt.

Antragstellung

Ein Antrag ist an das Präsidium bis zum 31. März eines jeden Kalenderjahres einzureichen.

Antragsberechtigt sind Absolventinnen und Absolventen bzw. deren Betreuerinnen und Betreuer der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Hochschule Merseburg (FH) die im vorhergehenden Kalenderjahr bzw. bis zum 31. März des laufenden Jahres ihre Bachelorarbeit oder Diplom- bzw. Masterarbeit verteidigt haben. Es können auch Arbeiten eingereicht werden, die am Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik und am Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik Halle durchgeführt wurden.

Antragsberechtigt für den **AMK-Wissenschafts-Preis** sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kunststoff-Kompetenzzentrums Halle-Merseburg (KKZ Halle-Merseburg) und aus den an der Gründung beteiligten Einrichtungen.

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Graduierungs-Preis** benötigt:

- Bachelorzeugnis
- Diplom- bzw. Masterzeugnis
- 1 Exemplar der Graduierungsarbeit
- ½ Seite Begründung des Antrages

Folgende Unterlagen werden für den **AMK-Wissenschafts-Preis** benötigt:

- wissenschaftlicher Werdegang
- Publikationsliste
- Exemplar der Publikationen im vorangegangenen Kalenderjahr
- ½ Seite Begründung

Die Förderrichtlinien für Preise wurden am 15. Januar 2009 auf der Homepage veröffentlicht.

Preisverleihung

Die AMK-Preisverleihung erfolgte am 19. April 2012 im Rahmen des 6. Merseburger Kunststoff-Kolloquiums (Referent: Prof. Dr. G. Busse).

Den AMK-Graduierungspreis (Prof.-Martin-May-Preis) 2011 erhielt:

M. Eng. Markus Tröbs (Betreuer: Prof. Dr. Rödel)

und den AMK-Wissenschaftspreis (Prof.-Hans-Hennig-Kausch-Preis) 2011 erhielten:

Dr.-Ing. Ralf Lach (AG Prof. Dr. Grellmann)

Die AMK-Preise wurden durch den AMK-Vize-Präsidenten Prof. Radusch überreicht.

Buchpreise

AMK hat in Anerkennung ihrer guten Leistungen im Modul „Kunststoffprüfung“ die Studenten

1. Stefanie Meyer
2. Hagen Hanel
3. Tim Nitsche

des Bachelorstudienganges „Kunststofftechnik“ mit dem Lehrbuch „Kunststoffprüfung“ (Hrsg.: W. Grellmann und S. Seidler) ausgezeichnet.

8.6 Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen

Die nachfolgend aufgeführte wissenschaftlichen Veranstaltung wurden im Jahre 2012 federführend von **Kuratoriums- und Präsidiumsmitgliedern** der Akademie organisiert.

- Symposium „Polymer Engineering“ im Rahmen der Tagung „Polymeric Materials“, 12.-15.09.2013, Halle
- Kunststofftechnisches Kolloquium mit Prof. Dr. Tadamoto Sakai, Tokio, Japan zum Thema „Biopolymer Technology Developments in Japan“, 23.04.2012, Merseburg

8.7 Studienwerbung für den Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik an der HS Merseburg

Mit der Zielstellung eine attraktive Studienwerbung für den Bachelor-Studiengang Kunststofftechnik durchzuführen, wurden durch den Studienfachberater Prof. Dr. Rödel eine Reihe von Veranstaltungen koordiniert und durchgeführt. Um das Interesse am Bachelorstudiengang Kunststofftechnik bereits in der Schule zu wecken, wurden auch in diesem Jahr vor allem in Zusammenarbeit mit der „Chemie zum Anfassen“ der Hochschule Merseburg (HoMe) diverse Experimentalvorlesungen durchgeführt (z. B. Internationale JuniorScience Olympiade IJSO: 12.10.12; CHEM-KIDS: 23.10.12; Studienorientierungsmesse in Haldensleben: 20.10.12, etc)

Besonders Hervorzuheben ist eine ganztägige Exkursion der 10 Jahrgangsstufe des Otto-Hahn-Gymnasiums Marktredwitz (55 Schüler) zur Hochschule Merseburg am 28.06.2012. Dieser Tag war den Kunststoffen von der Synthese bis zur Anwendung gewidmet.

Auch auf dem Hochschulinformationstag der FH Merseburg am 08. Juni 2012 wurden die Möglichkeiten der Stiftung zur Vergabe von Stipendien für Studierende des BSG „Kunststofftechnik“ auf einem Info-Stand präsentiert.

9 Genehmigung

Die Genehmigung des Tätigkeitsberichtes wird durch den Vorsitzenden des Kuratoriums erteilt:

Letzter Aktualisierungstermin: 12. Dezember 2012

Merseburg, Januar 2013

.....
(Prof. Dr. T. Rödel)